



■ Hafen Ludwigshafen

Tupfer bitte!



Bild: asensus GmbH

Krankenhäuser sind nicht nur große medizinische Einrichtungen. Sie sind auch millionenschwere Kunden für die Lieferanten von Spritzen, Einweghandschuhen, Tupfern und Formularen jeder Art. Daneben sind Krankenhäuser regelrechte Archive: Sämtliche Patientenakten werden dort stets 30 Jahre aufbewahrt, für den Fall, dass es zu einem Rechtsstreit kommt. Logistik und Archivierung: Beides sind Tätigkeiten, die in Kliniken viel Zeit und Platz in Anspruch nehmen. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis ein fin-diger Unternehmer diese Marktlücke entdeckt.

Es ist die asensus GmbH Archiv und Logistik, die in diese Angebotslücke gesprungen ist und Krankenhäusern, aber auch Banken und Versicherungen Archivierungs- und Logistikdienstleistungen anbietet. An der Firma sind drei Anteilseigner beteiligt: Die dokuhaus Archivcenter GmbH und die Gallmann & Schug Unternehmensberatung mit je 40 Prozent sowie die Hafengebiete Ludwigshafen am Rhein GmbH mit 20 Prozent. Die asensus GmbH hat den Firmensitz auf dem Hafengelände in

Ludwigshafen und zählt etliche große Kliniken, aber auch Banken und Versicherungen zu ihren Kunden.

Das Unternehmen ist in zwei Geschäftsbereichen tätig: In der Archivierung von Kunden- oder Patientenakten sowie in der Kontraktlogistik. Möchte ein Krankenhaus seine Akten auslagern, rücken die Mitarbeiter von asensus an, sichten den Bestand und helfen beim Ausräumen. Da es sich bei der Aktenarchivierung um einen besonders sensiblen Ge-

schäftsbereich handelt, verpflichtet das Unternehmen gemäß Datenschutzgesetz alle Mitarbeiter auf Verschwiegenheit. Außerdem müssen sie ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Sind die Akten am Standort Hafen angekommen, werden sie erfasst. Dann erhalten die Akten einen Barcode, der mit dem Archivkarton und dem Ablageort verheiratet – also verknüpft – wird, an dem sich die Akte künftig befindet. So sind Akten auf Anfrage innerhalb kürzester Zeit auffindbar. Alexander Schug, der



Geschäftsführer von asensus, ist stolz auf die niedrige Reaktionszeit: „Wenn ein Krankenhaus aus dem Umkreis von Ludwigshafen bis acht Uhr morgens eine Akte angefragt hat, liefern wir sie in der Regel innerhalb von zwei Stunden aus.“

Zur Lagerung sensibler Akten eignet sich nicht jedes beliebige Gebäude. Zum Schutz vor Diebstahl ist das Lager wirksam gesichert, auch in den Brandschutz wurde kräftig investiert. Damit die wichtigen Unterlagen nicht beschädigt werden, ist das Gebäude außerdem temperaturgeführt, das heißt es ist sichergestellt, dass die Lufttemperatur sich konstant bei optimalen 15 bis 21 Grad hält.

Logistik für Krankenhäuser

Das zweite Standbein des Unternehmens ist die Krankenhauslogistik. Dieser Geschäftsbereich ergab sich aus der Suche von Krankenhäusern, die eigenen Prozesse zu optimieren. Rund 700 verschiedene Artikel hält asensus inzwischen für Krankenhäuser auf Lager – vom Tupfer über Desinfektionsmittel bis hin zu Mullbinden oder Datenbögen. 250 Lieferanten liefern die Waren an. Die asensus GmbH arbeitet nahezu beleglos und verbucht alle Wareneingänge im Lagerverwaltungssystem. Die Artikel werden solange im Lager vorgehalten, bis das Krankenhaus per EDV-Schnittstelle Bedarf meldet, dann kommissionieren und verpacken

die Mitarbeiter von asensus die bestellten Artikel. Auch hier ist Schnelligkeit Trumpf: Bestellungen werden spätestens am nächsten Werktag ausgeliefert. Etliche Lieferanten haben so große Mengen im Lager von asensus, dass sie die Bewirtschaftung ihrer Bestände ebenfalls an das Logistikunternehmen übertragen haben.

Der Standort und die Zusammenarbeit mit dem Hafen Ludwigshafen war für die Firmengründer ein entscheidender Erfolgsfaktor. „Unsere Kunden verbinden mit dem Hafen als einer öffentlichen Einrichtung Zuverlässigkeit und Vertrauen“, erklärt Alexander Schug. Ganz nebenbei sorgt asensus dafür, dass Logistik und Wohnbebauung

auf dem Ludwigshafener Hafengelände besser harmonisieren. Früher rollten viele schwere Sattelschlepper einer Spedition über den Asphalt. Im Rahmen des Stadtentwicklungsprojektes „Wohnen am Wasser“ wurde jedoch in unmittelbarer Hafennähe Fläche zu Wohnraum umgewidmet und besiedelt. Den neuen Anwohnern waren Dreck und Lärm der benachbarten Logistikindustrie ein Dorn im Auge. Als der Speditionsbetrieb den Standort aufgab, zog asensus ein – und machte es sich zum Ziel, auf grüne Logistik zu setzen. Das Konzept, eine möglichst saubere, leise Logistik zu bieten, ist offenbar aufgegangen: „Wir haben sogar schon Dankesbriefe von Anwohnern bekommen“, erzählt Alexander Schug stolz.



Das Lager der asensus GmbH liegt direkt am Hafenbecken. Hier werden Patientenakten, aber auch Betriebsmittel für Krankenhäuser wie Tupfer, Mullbinden und Datenblätter gelagert. (Bild: asensus GmbH)